

Merkblätter zu wichtigen Themen rund um den Kartoffelanbau

Sie ist klein und unscheinbar, aber für den Kartoffelanbau eine große Gefahr: Die Schilf-Glasflügelzikade (*Pentastiridius leporinus*) breitet sich in deutschen Anbauregionen zunehmend aus. Sie überträgt bakterielle Krankheitserreger, die das Potenzial für massive Ertrags-, Qualitäts- und Lagerverluste bis hin zum Totalausfall der betroffenen Kartoffelflächen haben. In einem Merkblatt informiert die Union der Deutschen Kartoffelwirtschaft e. V. (UNIKA) umfassend über die Biologie des Schädling, seine Rolle als Überträger der Bakteriellen Kartoffelknollenwel-

ke sowie über aktuelle Erkenntnisse zur Verbreitung und Bekämpfung.

Das UNIKA-Merkblatt richtet sich an die landwirtschaftliche Praxis. Zahlreiche Fotos und Abbildungen veranschaulichen Symptome und Entwicklungsstadien und machen das Merkblatt besonders anschaulich und praxisorientiert. Das Merkblatt wurde gemeinsam mit Experten aus der Kartoffelbranche sowie des Julius Kühn-Instituts (JKI) erarbeitet. Die Inhalte basieren auf aktuellen Erkenntnissen aus Forschung und Praxis.



Passend zur Kartoffelernte bietet die UNIKA zudem das Merkblatt „Kartoffelroder beschädigungsarm einstellen“ an. Knollenbeschädigungen zählen auch heute noch zu den häufigsten Qualitätsmängeln bei Kartoffeln. Sie führen nicht nur zu direkten Verlusten durch das Aus-sortieren beschädigter Knollen, sondern sind auch eine wichtige Eintrittspforte für pilzliche und bakterielle Schaderreger. Mit einer an die jeweiligen Erntebedingungen angepassten Einstellung der Kartoffelroder lassen sich knollenschonende Arbeitsweise und hohe Schlagkraft wirkungsvoll kombinieren.

Bereits eine geringere Anzahl beschädigter Knollen kann sich positiv auf den wirtschaftlichen Erfolg der Ernte auswirken. Das Merkblatt liefert dem Praktiker in anschaulicher und prägnanter Form wichtige Tipps und Hinweise für die optimalen Einstellungen des Kartoffelroders.

Neben diesen beiden Merkblättern stellt die UNIKA eine Reihe weiterer praxisorientierter Informationsblätter zu wichtigen Themen rund um den Kartoffelanbau zur Verfügung:

- Bakterielle Ringfäule – Quarantänekrankheit der Kartoffel
- Drahtwurmschäden Pflanzenschutz im Kartoffelanbau
- Durchwuchskartoffeln vermeiden
- Kartoffelkrebs – Quarantänekrankheit der Kartoffel
- Kartoffeltechnik reinigen
- Kartoffelzystenematoden – Eine große Gefahr für den Kartoffelanbau
- Pflanzenschutz im Kartoffelanbau
- Wurzeltöterkrankheit – *Rhizoctonia solani*
- Zertifiziertes Pflanzgut – Merkblatt für den Kauf von Kartoffel-Pflanzgut

Alle Merkblätter stehen auf der Website der UNIKA zum Download bereit: www.unika-ev.de. Gedruckte Exemplare können direkt über die Geschäftsstelle bestellt werden. <<



UNIKA-Merkblatt zur Schilf-Glasflügelzikade.

Quelle: UNIKA

72. Internationale Kartoffel-Herbstbörse

Der Deutsche Kartoffelhandelsverband e. V. (DKHV) lädt am Dienstag, 23. September 2025, zur Internationalen Kartoffel-Herbstbörse in die Elbkuppel des Hotels Hafen Hamburg ein.

Traditionell dient die Kartoffel-Herbstbörse dem fachlichen Austausch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Entwicklungen im Kartoffelhandel, wirtschaftliche Perspektiven und die zentralen Herausforderungen einer Branche, die sich in einem zunehmend dynamischen Umfeld behaupten muss.

Highlight 2025: Podiumsdiskussion „Transport im Wandel – Herausforderungen und Chancen für die Kartoffelwirtschaft“ mit Gästen aus Handel, Logistik und Politik.

- **Veranstaltungsort:** Hotel Hafen Hamburg, Seewartenstraße 9, 20459 Hamburg
- **Beginn:** Dienstag, 23. September 2025, um 17:00 Uhr
- **Einlass:** ab 16:30 Uhr
- **Anmeldung:** entweder über den QR-Code oder online unter: <https://herbstboerse.dkhv.org>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen inspirierenden Austausch zur Zukunft der Kartoffelwirtschaft.



Foto: Hotel Hafen Hamburg





Fachkraft Kartoffel, Erstes Modul im Frühjahr.

Fotos: DKHV

Interessenbekundung Fachkraft Kartoffel 2026 – Jetzt vormerken!

Der Deutsche Kartoffelhandelsverband e.V. (DKHV) setzt sich seit Jahren für die kontinuierliche Weiterbildung in der Kartoffelwirtschaft ein. Mit dem Lehrgang „**Fachkraft Kartoffel**“ bieten wir Neu- und Quereinsteigern ebenso wie erfahrenen Berufspraktikern eine fundierte, praxisnahe Qualifizierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Züchtung bis zur Qualitätsbeurteilung.

Das Konzept: Theorie trifft Praxis

Die Weiterbildung besteht aus **zwei zweitägigen Präsenzmodulen**, die durch ihre enge Verzahnung von Fachwissen und Praxis beste Lernvoraussetzungen schaffen:

- **Frühjahr (Juni/Juli):** Züchtung, Anbau, Krankheiten und Schädlinge sowie Mängelansprache im Feld
- **Herbst (Oktober/November):** Ernte, Lagerung, Qualitätsmanagement, Handelsbedingungen, Mängelrügen und Gutachten

Abgeschlossen wird der Lehrgang mit einer **Prüfung**, bei der das erworbene Wissen und Können praxisnah unter Beweis gestellt wird.

Ein Blick zurück: Begeisterung für die Kartoffel in allen Facetten

Beim Auftaktmodul 2025 in Hermannsburg in der Lüneburger Heide kamen 46 Teilnehmende aus ganz Deutschland zusammen – vom jungen Berufseinsteiger bis zum erfahrenen Branchenprofi. In Kleingruppen wurde intensiv gearbeitet, diskutiert und im Lehr- und Schaugarten der Landwirtschaftskammer Niedersachsen das Gelernte unmittelbar in der Praxis erprobt. Die Resonanz war eindeutig: Die Kombination aus fundierten Fachvor-



Fachkraft Kartoffel, Zweites Modul im Herbst.

trägen, praxisnahen Übungen und persönlichem Austausch macht diese Weiterbildung einzigartig.

Das zweite Modul im letzten Jahr führte nach Neuburg an der Donau und widmete sich den Schwerpunkten **Ernte, Lagerung, Qualitätsmanagement, Nachhaltigkeit und Handelsbedingungen**. Fachbeiträge von Expertinnen und Experten, u. a. zu optimalen Lagerverfahren, Qualitätsprüfungen und den europäischen RUCIP-Regeln, wurden durch praktische Übungen wie der Erstellung von Gutachten nach der Berliner Vereinbarung ergänzt. Besonders eindrucksvoll war der Betriebsrundgang bei der Agropa Handels GmbH, bei dem die komplette Prozesskette von der Erfassung bis zur Vermarktung erlebbar wurde.

Warum mitmachen?

Die Weiterbildung „Fachkraft Kartoffel“ bietet nicht nur kompaktes Fachwissen und praxisgerechte Methoden, sondern

auch die Möglichkeit, ein wertvolles Netzwerk innerhalb der Branche aufzubauen. Wie ein Teilnehmer treffend formuliert: „Die ganzheitliche Herangehensweise macht diese informative Weiterbildung einzigartig in der Branche.“

Weitere Informationen zu der Weiterbildung finden Sie unter: <https://dkhv.org/index.php/themen/weiterbildung>

Interesse geweckt?

Wer 2026 dabei sein möchte, kann sich schon jetzt unverbindlich vormerken lassen:



Die genauen Termine für 2026 geben wir **Ende Februar/Anfang März 2026** bekannt.

Mit dem Lehrgang „Fachkraft Kartoffel“ investieren Sie nicht nur in Ihre berufliche Zukunft, sondern tragen aktiv dazu bei, die Kompetenz und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Kartoffelbranche zu stärken. <<

